Medieninformation



07. Dezember 2023

Neue Ausstiegswarnung von Volkswagen reduziert Gefahren beim Öffnen der Türen

- Neueste Generation des Assistenzsystems¹ kommt jetzt serienmäßig im elektrischen ID.7² sowie im neuen Passat und neuen Tiguan zum Einsatz
- Ausstiegswarnung macht auf Verkehrsteilnehmer aufmerksam, die sich dem stehenden Auto von hinten nähern
- Im engen Stadtverkehr sind besonders Fahrradfahrer durch sich öffnende Fahrzeugtüren gefährdet

Wolfsburg – Die neueste Generation der Ausstiegswarnung von Volkswagen hilft, gefährliche Situationen beim Verlassen des Fahrzeugs im innerstädtischen Verkehr zu vermeiden. Das Assistenzsystem kann Fahrer und Passagiere vor Verkehrsteilnehmern warnen, die sich von hinten dem parkenden VW nähern. Erkannt werden im Rahmen der Systemgrenzen zum Beispiel Radfahrer, die oft zu den besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmern gehören. Die Ausstiegswarnung sichert neben der Fahrer- und Beifahrertür auch die Fondtüren ab. Der neue ID.7², der neue Passat und der neue Tiguan sind serienmäßig mit dem Assistenzsystem ausgestattet. Im Golf, ID.4 und ID.5 ist die Technologie in jeweils technisch spezifischer Form optional erhältlich.



Wenn sich ein anderer Verkehrsteilnehmer beim Aussteigen von hinten nähert, kann die Ausstiegswarnung in verschiedenen Stufen davor Die Ausstiegswarnung im neuen ID.7

Die höchste Ausbaustufe des
Assistenzsystems kommt im neuen ID.7
zum Einsatz. Die Ausstiegswarnung
scannt über zwei Heckradarsensoren (links
und rechts im Stoßfänger) den Raum
hinter dem VW und informiert die
Passagiere über eine Gefahr, bevor
überhaupt ein Türgriff bestätigt wird:
Sollte sich ein Verkehrsteilnehmer nähern,
leuchtet als erste Warnstufe automatisch
ein LED-Licht im Außenspiegel auf. Wird

dennoch einer der Türöffner betätigt, wird zusätzlich das Öffnen der Tür für ein kurzes Zeitfenster unterbunden. Wird die Tür dennoch geöffnet, ertönt ein Warnsignal. Darüber hinaus bleibt das Assistenzsystem auch nach dem Parken und Abschalten des Volkswagen für drei Minuten aktiv, um das Aussteigen aller Passagiere zu erfassen.

Die Ausstiegswarnung im neuen Passat und neuen Tiguan

Die Ausstiegswarnung im neuen Passat und neuen Tiguan funktioniert sehr ähnlich wie im ID.7: Das System informiert bereits vor dem Betätigen eines Türgriffs über das LED-Licht im jeweiligen Außenspiegel darüber, falls sich von hinten ein Verkehrsteilnehmer nähert. Wird dennoch ein Türgriff betätigt, erfolgt über einen Lautsprecher dieser Tür die akustische Warnung. Da beide Modelle mit mechanischen Türschlössern ausgestattet sind, steht die zusätzliche Öffnungsverzögerung aus dem ID.7 nicht zur Verfügung. Diese beruht auf elektrisch aktivierten Türschlössern.

Medienkontakt

Volkswagen Communications Produkt Communications Bernd Schröder Sprecher Tiguan Tel: +49 5361 9-36867 Bernd.schroder1@volkswagen.de



Mehr auf volkswagen-newsroom.com



Nr. 173/2023 Seite 1 von 2

Medieninformation



Die Ausstiegswarnung im ID.4 und ID.5

Im ID.4 und ID.5 steht die Ausstiegswarnung optional zur Verfügung. Sie arbeitet nahezu genauso wie im ID.7. Einzige Ausnahme: Hier wird das-LED-Licht im Außenspiegel bei Gefahr erst dann aktiv, wenn die Passagiere einen der Türgriffe betätigen. Die weiteren Warnstufen – das akustische Signal in der jeweiligen Tür und die elektronische Öffnungsverzögerung – laufen identisch wie im ID.7 ab.

Der erste Volkswagen mit Ausstiegswarnung war der aktuelle Golf. Hier arbeitet das System ähnlich wie im ID.4 und ID.5. Analog zu den MQB-Modellen Passat und Tiguan ist der Golf jedoch mit mechanischen Türschlössern ausgestattet, sodass die zusätzliche Öffnungsverzögerung nicht verfügbar ist.

¹⁾ Im Rahmen der Grenzen des Systems. Die Insassen werden nicht von ihrer Verantwortung entbunden, beim Aussteigen das Fahrzeugumfeld zu beobachten.

²⁾ ID.7 – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,3-14,1; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 140 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an 29 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2022 hat Volkswagen rund 4,6 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle ID.3, ID.4, ID.5 und ID.6. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit über 330.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrenswertesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.

Nr. 173/2023 Seite 2 von 2